

Ich wünsche Allen ein gutes neues Jahr !

ich möchte mich bei Euch bedanken für Eure Unterstützung, nicht nur die finanzielle, sondern auch die motivierende Rückmeldungen, die Sachspenden und auch einfach das Lesen meiner kleiner Berichte !
DANKE !

Ihr habt mit Euren Spenden vieles mit aufgebaut und vorangetrieben. Das Angebot des Lions Club Fritzlar- Chattengau, Projektpate zu sein und somit den Förderern und Sponsoren die Möglichkeit zu geben, eine Spendenquittung zu bekommen, ist eine große Hilfe. Denn dadurch gibt es jetzt viel mehr Leute, die sich doch überlegen, in die Südafrika Projekte zu investieren und zu spenden. :

Seit dem **Klassenzimmerbau in 2021** sind inzwischen auch **Schulmöbel** und 1 **Wasserrucksack PAUL** an diese Schule gekommen.



2 weitere **PAULS** sind inzwischen auch schon im Zululand und der 3. **PAUL** steht schon bei mir, um in eine Schule nicht weit von Durban zu kommen, die ich im August besucht habe.



Eine Schule in Soweto hat **Stühle** bekommen und 2 Mal **Unterstützung** bei Veranstaltungen (Busfahrt der Schüler zu einem Sportevent, Musikanlage für einen Tag mir Eltern und Kindern)

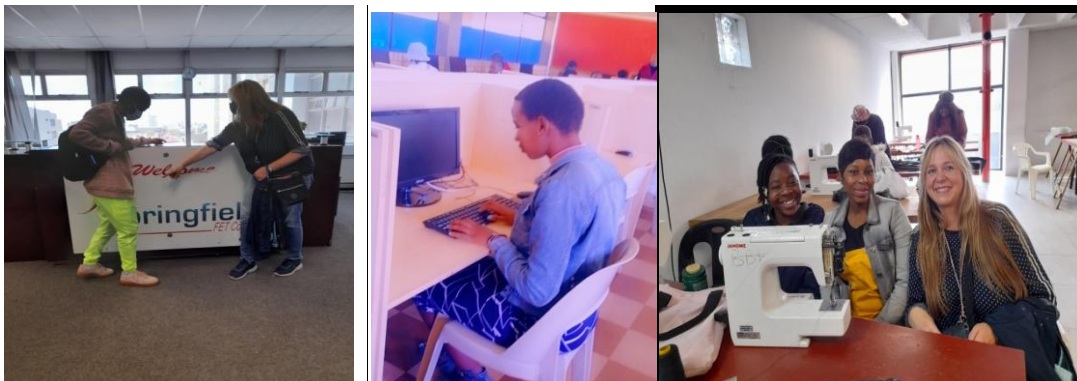


Mehrere junge Menschen sind in **Ausbildungsberufen** und werden weiter unterstützt, bzw konnten diese Abschließen (- und wir helfen, einen Job zu finden). (**Schneiderinnen, KFZ-Mechaniker, Toningenieur, Business Management, HR**).

Slindile hat gerade im Dezember ihr **Diplom** von der Jabu Fashion Academy bekommen. Wir sind sehr stolz! Hier auch nochmal Dank an die Soroptimistinnen Bad Wildungen und die Firma Resch !



Die **Schul-, bzw Ausbildungskosten** sind oft sehr hohe Kosten, da nicht nur das reine Schulgeld bezahlt wird, sondern oft noch sehr viel mehr dazu gehört. **Transport, Material, Bücher, manchmal ein Laptop, bzw auf alle Fälle ein funktionierendes Telefon.**



Es gibt Unterstützung für **Kinder in Schulen** (Schulgeld, Uniform, Material, Schulranzen, Schuhe)



Jetzt zum neuen Schuljahr 2023 haben bereits **6 Kinder eine Schulinform** bekommen, wie Butzwe, Aphelele, Webby, Kutukutu, Snethemba oder Olwethu



und das hauptsächlich durch die tolle **Apfelmus Verkaufsaktion** von **Mila und Liv-Grete und Carl**. Ein dickes Danke Schön !



Die Schule beginnt nächste Woche, dann bekomme ich noch Fotos von den Kindern.

Jetzt im Dezember haben wir 3 junge Leute für einen **Führerschein** neu angemeldet !!!!! 3 weitere haben schon die „Learner's Licence „(Theorie), und können nun dank unserer Hilfe, den Hauptteil machen. Das heißt, wir

haben in **2023 hoffentlich 6 Führerscheinabsolventen**, die dann damit auf alle Fälle einfacher einen Job finden werden. Im April 22 hatte eine junge Frau den Führerschein schon abgeschlossen. (zum Vergleich: ein Führerschein kostet offiziell maximal 6000ZAR, also circa 350 Euro. Das „Schmiergeld“ ist je nach Ort und Fahrschule unterschiedlich, dafür müssen die Fahrschüler aber selber einen Plan machen, das ist immer unsere Abmachung. Bribe money kann bis zu 2000 ZAR kosten. In Südafrika läuft fast nichts ohne dieses Bribe Money.....das nur mal so zur Info). Hier konnte ich das Geld von verschiedenen Aktionen aus z. B. dem Feuerzangenbowlenverkauf von Jürgen, Frank H., Norbert und Uwe verwenden, oder die Spende einer Wanderfahrt, die (ein anderer) Frank durch den Verkauf von Getränken erzielte, Gerhard durch seine ebay Verkäufe, oder einfach nur Geburtstagsspenden(statt Geschenken- übrigens immer eine SUPER IDEE !!!)



(Hier Nombuso Chonco aus Mevamlophe)

2 junge „Single“ Mums mit Babies haben eine **Krankenversicherung** für 1 Jahr (2023) für ihre Babies bekommen. Die 3te Mutter ist dabei, sich zu registrieren. Danke an die Yoga Gruppe von Josefina und Laura !!!



Ein **neues Projekt** in einem Vorort von Johannesburg (Kwa Thema Springs) entsteht gerade mit mehreren jungen Frauen, die eine Schneiderlehre gemacht haben. Mit der sehr großzügigen Unterstützung des Vereins „Wege zur einen Welt“ aus Göttingen und meiner lieben

Freundin Miriam kann nun das Startkapital genutzt werden, um eine kleine **Schneiderei** aufzubauen und einen **Second Hand Shop**.



Mein Projektpartner Tumi (Herr Mafoyane) hilft dabei, die Finanzen sinnvoll umzusetzen und schickt die Belege und Quittungen. Er hat schon beim Schulbau maßgeblich geholfen ! Die kleine Firma ist bereits angemeldet und registriert. Jetzt geht es los !!!!! Mbali und Slindile werden nähen, Khanyisile wird die gesamte Organisation übernehmen, Tumi überwacht die Finanzen und die beiden Designer FK und Xyle werden mit ins Boot genommen, denn diese werden den jungen Schneiderinnen Aufträge geben.

Mbali haben wir geholfen, aus einer untragbaren Umgebung zu flüchten und **ein Zimmer zu finden**. Sie ist unendlich dankbar für diese Hilfe.



Jetzt kaufen wir ihr ein Bett !!!! Das zeige ich Euch im nächsten Bericht.

Und natürlich werden nach wie vor mehrere **Fußballvereine** unterstützt, ebenso die kleine Sportklamotten **Firma XYLE**, wie eben erwähnt !



Jede Eurer Spenden wird umgesetzt ! Die „Dauerspender“, z.B. für Nikilita, oder Akhona, diese Kinder bekommen immer Schulsachen, Kleidung und oft die Busfahrkarten bezahlt. Markus und Vera und ihre Familie bezahlen das gesamte Schuljahr für Webby, der jetzt schon in Grade 7 kommt. Joe unterstützt hauptsächlich Nomcebo bei ihren Transportkosten und der Miete. Und all den anderen, deren monatliche Spenden immer ein Segen ist für jede Busfahrkarte, Essen oder Strom !

Dem einen oder anderen MusikKünstler wird geholfen, mit kleinen Beträgen, ihre **Songs anzumelden** und zu veröffentlichen.



Für den Fotograf VIVA konnte in 2022 ein weiteres **Fotoalbum** (Nummer 3 !!!!!) veröffentlicht werden, dessen Verkauf ihn unterstützt.



(Es gibt noch Exemplare , alle 3 Alben sind vorrätig. Preis pro Album 20 Euro. Könnt Ihr gerne bei mir bestellen)

Sehr oft wird das Geld aber auch einfach nur benutzt um **Essen, Strom, Miete oder Transportkosten** zu bezahlen. **MIETE**, ist ein riesen Thema ! Da versuche ich ganz oft einen Teil dazu zu bezahlen. In diesem Jahr ist es sooooo oft passiert, das Leute- wenn die Miete nicht pünktlich kam, ausgeschlossen wurden und natürlich waren persönlichen Gegenstände, einfach alles im Zimmer. Ohne Miete, kein Einlass. Die Sachen werden dann verkauft !!. Nicht nur 1 x hat Dinkie, oder Mellow in Durban am Strand geschlafen. Oder Thamie auf dem Hochhausdach in Johannesburg, oder im Park. Nicht immer kann ich da ein wenig dazu zahlen, aber manchmal klappt es auch. (Danke Frida !)

Gerne würde ich noch die **Decke in dieser Schule reparieren** lassen. Mal sehen, ob das klappt.



Tja, und dann gibt es immer noch die eine oder andere Kleinigkeit hier und da z. B. die **Sämereien für 2 Farmprojekte** in Soweto und Kwa Mashu, oder einfach nur **Schuhe für die Strassenverkäuferin Olga** in Johannesburg.



Danke Euch , egal ob kleine oder große Beträge für die Projekte ankommen. Alles wird gebraucht. Es gibt immer ein Loch zu stopfen, um vielleicht das anstrengende Leben dort ein klein wenig angenehmer zu machen. Denkt bitte nicht an den „Tropfen auf dem heißen Stein „!!! Jeder Mensch sollte das Recht haben, zu essen, zu wohnen, zu lernen, zu arbeiten und geliebt zu werden, und wenn man sich einfach nur mit kleinen Dingen beteiligt und kümmert, dann ist das schon sehr viel !!!!

Danke den treuen Sponsoren, die seit meiner ersten Idee im Oktober 2015 dabei sind !!!!!!! Ihr habt mir damals geholfen, das ganze überhaupt ins Rollen zu bringen .

Falls jemand noch spenden möchte: gerne !!!! die laufenden Kosten sind immer da . Wer es zu Weihnachten nicht geschafft haben sollte, das geht auch jetzt im Januar , Februar, März.....

Big Hug.

Sharing is Caring !

DANKE !!!! Herzliche Grüße,

Karin Kedem, www.jaivakazi.com

Januar 2023

**Bankverbindung: Karin Kedem / Südafrika-Projekte Raiffeisenbank
Hessen Nord eG /**

IBAN: DE92 5206 3550 0000 1342 28

**ODER: mit Spendenquittung über den Förderverein LIONS CLUB Fritzlar-
Chattengau,**

**Kennwort: Südafrika Projekte; bei der VR-Bank Salungen
Schmalkalden,**

IBAN: DE 38 8409 4754 0001 3084 83

Sharing is Caring- Entwicklungshilfe- oder besser Starthilfe und Unterstützung fängt dort an, wo Unwegsamkeiten und Bedürfnisse sind: im Land selbst. Helfen bedeutet, Chancen bereiten und motivieren, das Beste aus dem Leben zu machen und ebenso anderen zu helfen und sie zu unterstützen. Das „Teilen“ miteinander soll motivieren und lehren. Abgeben...weitergeben.....Das ist der Schlüssel. UNSER Schlüssel..... der garantiert in den kommenden Jahren noch viele kleine und große Türen öffnen wird! Und Ihr habt dabei geholfen, ein großes Tor zu öffnen!



(einige der verwendeten Fotos sind von @vivasage)